Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen**

Band (Jahr): **7 (1912)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VII. Jahrgang. Nr. 10. 1. Oktober 1912.

Die Vorkämpferin

Offizielles Organ des Schweiz. Arbeiterinnenverbandes, versicht die Interessen aller arbeitenden Frauen.

Für die kommende Nummer bestimmte Korrespondenzen sind jeweilen bis zum 20sten jeden Monats zu richten an die **Redaktion: Frau Marie Walter, Zürich** — Carmenstr. 55.

Erscheint am 1. jeden Monats. Einzelabonnements: Preis: Inland Fr. 1.— } per Ausland „ 1.50 } Jahr. Paketpreis v. 20 Nummern an: 5 Cts. pro Nummer. — Im Einzelverkauf kostet die Nummer 10 Cts.

Inserate und Abonnementsbestellungen an die Administration: **Buchdruckerei Conzett & Cie., Zürich** Werdgasse 41—43.

Lit. Schweiz. Landesbibliothek, Bern

Sozialdemokratische Partei der Schweiz.

Genossen und Genossinnen!

Wir setzen Sie hiermit statutengemäß davon in Kenntnis, daß der ordentliche

Parteitag

festgesetzt ist auf den 8., 9. und 10. November 1912. Er wird in Neuenburg stattfinden und am 8. November, abends 7 Uhr, beginnen.

Die vorläufige Traktandenliste ist folgende:

1. Wahl des Bureaus.
2. Aufstellung des Geschäftsreglementes.
3. Allgemeine Mitteilungen der Geschäftsleitung.
4. Abnahme des Jahresberichtes. Bericht der Nationalratsfraktion.
5. Rechnungsabnahme. Wahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.
6. **Die Lebensmittelzölle,** speziell die kommunalen Maßnahmen gegen die Teuerung. (Referenten: E. Wullschleger und Gustav Müller [deutsch], Charles Naine [französisch]).
7. **Frauenstimmrecht.** (Referenten: Frau Marie Walter und Karl Moor [deutsch], Jean Sigg [französisch]).
8. **Das Bildungswesen.** (Referenten: Greulich [deutsch], Huggler [französisch]).
9. Anträge der Organisationen und der Geschäftsleitung.
10. Verschiedenes.

Anträge von Parteigenossen und -organisationen zuhanden des Parteitages sind bis spätestens 1. Oktober dem Präsidenten der Partei, Genosse Dr. Studer in Winterthur, einzureichen.

Die **Mandatformulare** werden den kantonalen Geschäftsleitungen zuhanden der lokalen Organisationen rechtzeitig zugestellt werden. Das eine ist bis zum 20. Oktober ausgefüllt der Geschäftsleitung einzusenden, das andere hat der Delegierte am Parteitag der Mandatsprüfungskommission vorzuweisen. (Den Grütlivereinen werden die Mandatformulare direkt vom Zentralkomitee des Grütlivereins zugestellt, da gleichzeitig die Delegiertenversammlung des Schweiz. Grütlivereins stattfindet).

Gemäß § 11 der Parteiorganisation besteht der Parteitag aus den Mitgliedern des Parteivorstandes (Geschäftsleitung, je ein Vertreter der kantonalen Geschäftsleitungen, je ein Vertreter der Preßorgane, Fraktion der Bundesversammlung) und aus den Delegierten der lokalen Organisationen. Eine Mitgliederzahl bis zu 50 berechtigt zu einem Vertreter; je weitere 100 Mitglieder berechtigen zu einem weitern, bis zum Maximum von 10 Vertretern.

Wir erwarten, daß Sie den wichtigen Verhandlungen reges Interesse entgegenbringen und den Parteitag zahlreich beschicken.

Mit Genossengruß!

Zürich, den 29. August 1912.

Die Geschäftsleitung.

Zum Parteitag.

Drei wichtige Fragen stehen auf dem Parteitag in Neuenburg zur Behandlung, die bei gründlicher Erörterung tief eindringen in das Wirtschafts- und Kulturleben der Arbeiterklasse.

Einmal die Zölle auf fremde Lebensmittel! Diese werden von den unter der Kapitalmacht stehenden Regierungen erhoben zum Schutze der einheimischen Produkte gegen die ausländische Konkurrenz. Durch die Errichtung der Fleischzölle z. B. auf lebendes und geschlachtetes Vieh wird die Einfuhr aus andern Ländern erschwert. Dadurch wird die Großbauernschaft in die angenehme Lage versetzt, ihr eigenes Vieh teurer zu verkaufen und so möglichst große Profite auf Kosten der Konsumenten, der großen Masse des lohnarbeitenden Volkes für sich herauszuschlagen. Das geplagte Schuldenbäuerlein profitiert von dieser Interessenpolitik blutwenig. Seine Taschen bleiben leer, nur jene der großen Herren füllen sich. Wenn der Kleinbauer auch einmal im Jahre ein selbst gemästetes Schwein zu höherem Preise dem Metzger verhandelt, das dafür eingetauschte teure Stück Rindfleisch, sofern ihn nach solchem verlangt, wiegt den erzielten Gewinn bald wieder auf. Je mehr aber unsere Bevölkerung, vor allem des Industrieproletariat wächst, umso größer wird unser Bedarf an Fleisch, Getreide, Lebensmitteln überhaupt. Unser eigenes Land, unser Boden vermag unsere Nahrungsbedürfnisse schon längst nicht mehr zu befriedigen. Wir sind, wie manche andere Staaten gezwungen, Industrieprodukte zu erzeugen, um sie gegen ausländische Lebensmittel einzutauschen. Die Zölle und Einfuhrerschwerungen hindern aber den freien internationalen Warenaustausch. Die Folge davon ist, daß die Arbeiter für die von ihnen gelie-